

**Angebot für externe Evaluationen zum Berliner Bildungsprogramm
für Kinder in Tageseinrichtungen bis zu ihrem Schuleintritt (BBP) -
gemäß den Anforderungen der QVTAG (Qualitätsvereinbarung
Tageseinrichtungen) in der Fassung vom Mai 2008**

1. Allgemeine Angaben zum Anbieter der externen Evaluationen

Projektkooperation KiQu (Website: www.kiqu-paritaet.de) bestehend aus:

- **DER PARITÄTISCHE** Berlin e.V.
Geschäftsführung: Oswald Menninger
Website: www.paritaet-berlin.de
Verantwortlicher Ansprechpartner für externe Evaluationen zum BBP:
Marcus Luttmer, Telefon: 030 86001 178, Email: Luttmer@paritaet-berlin.de
Adresse: 10713 Berlin, Brandenburgische Straße 80
- EuroNorm Gesellschaft für Qualitätssicherung und Innovationsmanagement mbH
Geschäftsführerin: Claudia Herrmann-Koitz
Website: www.euronorm.de
Verantwortlicher Ansprechpartner für externe Evaluationen zum BBP:
Bertold Hellriegel, Telefon: 03342 254747, Email: hellriegel@euronorm.de
Adresse: 15366 Neuenhagen bei Berlin, Rathausstraße 2a
- PQ GmbH – Paritätische Gesellschaft für Qualität und Management
Website: www.pq-sys.de
Geschäftsführung und verantwortliche Ansprechpartnerin für externe Evaluationen
zum BBP:
Bogumila Szyja, Telefon: 030 24636363, Email: bogumila.szyja@paritaet.org
Adresse: 10178 Berlin, Oranienburger Straße 13-14
- Paritätische Bundesakademie gemeinnützige GmbH
Geschäftsführung: Prof. Dr. Stephan Wagner
Website: www.paritaetische-akademie.de
Verantwortliche Ansprechpartnerin für externe Evaluationen zum BBP:
Uta Fröhlich, Telefon: 030 24636403, Email: froehlich@akademie.org
Adresse: 10178 Berlin, Rosenthale Straße 40-41

Umsetzung durch das KiQu-Servicebüro Berlin

KiQu-Servicebüro Berlin
EuroNorm GmbH
Ulrike Kunert
Rathausstraße 2a
15366 Neuenhagen bei Berlin

Telefon: 030 – 97 00 33 00
E-Mail: info@kiqu-paritaet.de
Webseite: www.kiqu-paritaet.de

2. Allgemeine Angaben zum Evaluationsverfahren

Bezeichnung des Verfahrens: „KiQu - Qualität für Kinder“

- **Arbeitsfeldspezifisch für Tageseinrichtungen für Kinder:** ja x nein O
- **Verknüpfung mit bestimmten Zertifizierungsrichtlinien:** keine
- **Trägerunabhängig?** ja x nein O

3. Kurze Erläuterung des Evaluationsverständnisses

Die Anforderungen an Kindertagesstätten (Kitas) haben sich in den vergangenen Jahren erheblich verändert. Neben neuen pädagogischen Aufgaben erfordern die Vielzahl zu beachtender Gesetze, Vorschriften und Normen, spezifische Anforderungen des Landes Berlins und nicht zuletzt wachsende Erwartungen der Eltern, systematische interne Auseinandersetzungs-, Klärungs- und Entwicklungsprojekte von den Kitas.

Das vorliegende PARITÄTISCHE Projekt soll, basierend auf Erfahrungen aus verschiedenen Qualitäts- und Organisationsentwicklungsprojekten in Kitas der vergangenen Jahre, den Prozess der Kitas „von innen heraus“ weiter unterstützen.

KiQu bietet eine kontext- und prozessbezogene externe Evaluierung, basierend auf Internen Selbstbewertungen, mit unterstützenden Dokumentationsinstrumenten (KiQu-Datenbank).

So ermöglicht die Datenbank alle Ergebnisse der Internen Evaluation einfach zu dokumentieren und auszuwerten und der abgebildeten Selbstbewertung und Innenperspektive eine wertschätzende, fachkundige Außenansicht durch Externe KiQu-EvaluatorenInnen (durch die Datenbank unmittelbar vergleichbar) gegenüber zustellen.

4. Überblick über die inhaltlichen Schwerpunkte der Evaluation

Die Internen KiQu-Evaluationen können sowohl komplexweise entsprechend der Systematik des BBP oder praxisnäher nach Paketen, die aus Fragen verschiedener Komplexe zusammengestellt wurden, erfolgen. Für die Externen KiQu-Evaluationen werden immer das Basispaket sowie im Standard zwei Erzieher-Pakete, nach Wahl der Kita, genutzt.

Der KiQu-Check Berlin gliederte seine 278 Fragen in:

- sieben Fragenkomplexe und
- 14 Themen-Pakete mit nachfolgender Struktur.

Die Ergänzung des KiQu-Checks mit eigenen konzept- und/oder trägerspezifischen Fragen sowie die Zusammenstellung eigener Themen-Pakete (aus Standard- und/oder eigenen Fragen) sind möglich.

Gliederung der Fragenkomplexe:

Nr.	Fragenkomplex	Anzahl Fragen
01	Verantwortung der Leitung	53
01.01	Verpflichtung der Leitung	3
01.02	Kundenorientierung	4
01.03	Qualitätspolitik	3
01.04	Arbeit mit der Konzeption	4
01.05	Qualitätsstrategie des Trägers	6
01.06	Planung und Einführung des QM-Systems	15
01.07	Interne und externe Kommunikation	13
01.08	Finanzmanagement/Risikomanagement/Controlling	5
02	Ressourcen und Verwaltung	73
02.00	Gebäude und Räumlichkeiten	7
02.01	Mobiliar/Ausstattung/Arbeitsmaterialien	6
02.02	Technische Ausstattung/EDV	5
02.03	Personal-Aufbauorganisation	7
02.04	Personalplanung und Mitarbeiterorientierung	14
02.05	Mitarbeiterfortbildung und Fachinformation	8
02.06	Dokumente und Daten	6
02.07	Ehrenamtliche und Vorstand	8
02.08	Sicherheit im Betrieb	6
02.09	Kooperation und Beschaffung	6
03	Pädagogisch-methodische Aufgaben	79
03.00	Gestaltung des alltäglichen Lebens in der Kita	38
03.01	Spiel	13
03.02	Planung und Gestaltung von Projekten	10
03.03	Anregungsreiche Räume	8
03.04	Beobachten und Dokumentieren	10
04	Bildungsbereiche	45
04.00	Körper, Bewegung und Gesundheit	14
04.01	Soziale und kulturelle Umwelt	7
04.02	Kommunikation, Sprache, Schriftkultur und Medien	7

04.03	Bildnerisches Gestalten	5
04.04	Musik	4
04.05	Mathematische Grunderfahrungen	4
04.06	Naturwissenschaftliche und technische Grunderfahrungen	4
05	Zusammenarbeit mit Eltern	15
05.00	Erziehungspartnerschaft	12
05.01	Umgang mit Eigentum der Kinder bzw. Eltern	3
06	Übergang in die Grundschule	8
07	Demokratische Teilhabe	5

Systematik der Themen-Pakete

Basispaket („B-Paket“)

Das Basispaket enthält allgemeine Fragen zu allen Themenschwerpunkten bzw. Grundanforderungen des Berliner Bildungsprogramms. Es ist immer Bestandteil einer Externer KiQu-Evaluation.

Erzieher-Pakete („E-Paket“)

Die neun Erzieher-Pakete enthalten jeweils ca. 20 Fragen und richten sich vorrangig an ErzieherInnen. Diese Pakete repräsentieren komplexe Zusammenhänge der Praxis. Durch die Verknüpfung von pädagogischen Schwerpunkten, Aufgaben, Mitteln und Methoden werden grundsätzlichen Fragestellungen aller Themenkomplexe des BBP konkretisiert und die praxisnahe Auseinandersetzung in den Einrichtungen unterstützt.

Die Standard-Pakete sind im Einzelnen:

- E1: „Beobachten und Dokumentieren“
- E2: „Anregungsreiche Räume“
- E3: „Planung und Gestaltung von Projekten“
- E4: „Spiel“
- E5: „Gestaltung des alltäglichen Lebens in der Kita“, Teil 1
- E6: „Gestaltung des alltäglichen Lebens in der Kita“, Teil 2
- E7: „Zusammenarbeit mit Eltern“
- E8: „Essensversorgung und Kundenorientierung“
- E9: „Übergang in die Grundschule“

Leitungs-Pakete („L-Paket“)

Die vier Leitungs-Pakete richten sich vorrangig an Kita-Leitungen. Sie beinhalten Fragekomplexe zu den Führungsaufgaben. Diese Fragen gehen i.d.R. über das BBP hinaus, werden von uns empfohlen, sind aber optional zu bearbeiten.

Elternfragebogen

Die Fragen des Elternfragebogens beziehen sich ausschließlich auf die Inhalte des Basispaketes. Die Fragebögen können außer in Deutsch in Türkisch, Russisch, Englisch und Französisch erstellt werden.

5. Erhebungsmethoden

Instrumente	X, wenn dieses Instrument eingesetzt wird	Gewichtung in %
Dokumentenanalyse	X	5
Beobachtung der Erzieher-Kind-Interaktion	X	10
Beobachtung der Kind-Kind-Interaktion	X	10
Beobachtung der Erzieher-Erzieher-Interaktion	X	10
Beobachtung der Erzieher-Eltern-Interaktion	X	5
Einschätzung der Raumqualität	X	5
Einschätzung der Materialauswahl und -präsentation	X	5
Mündliche Befragung von pädagogischen Fachkräften	X	30
Fragebogenerhebung bei pädagogischen Fachkräften		
Mündliche Befragung der Kita-Leitung	X	5
Fragebogenerhebung der Leitungsperspektive		
Mündliche Befragung eines Trägervertreters	X	5
Fragebogenerhebung beim Träger		
Mündliche Befragung von Eltern	(X)	
Fragebogenerhebung bei Eltern	X	5
Sonstiges:		
Summe		100%

(X) nur wenn der Rücklauf der Eltern-Fragebogen zu klein ist (< 20%) oder die Auswertung sonstige Notwendigkeiten darlegt (z.B. Auffälligkeiten bei Antworten der Eltern).

6. Beispielhafter Ablaufplan einer externen Evaluation

Die Externe KiQu-Evaluation umfasst zunächst immer die Reflexion der Durchführung und Wirksamkeit der Selbstbewertung der Kita, die vorzugsweise, aber nicht zwingend, nach dem KiQu-Konzept, unter Nutzung der KiQu-Datenbank durchgeführt wurde.

D.h. die Angemessenheit und Plausibilität der Planung und Durchführung, die Beteiligung der MitarbeiterInnen, die Ableitung der Schlussfolgerungen, die Umsetzung von Maßnahmen und die Überprüfung deren Wirksamkeit, sind ein zentraler Gegenstand der Externen KiQu-Evaluation durch neutrale unabhängige ExpertInnen.

Die Hinterfragung der pädagogischen Inhalte entsprechend der Anforderungen des BBP wird durch die systematische Beantwortung der Fragen des Basispaketes und i.d.R. zwei von der Kita auszuwählenden Erzieher-Paketen gewährleistet. Durch diese Verfahrensweise ist sichergestellt, dass alle Komplexe des BBP berücksichtigt werden, gleichermaßen aber der Status der Selbstverwaltung der Kita beachtet wird.

Die Organisation der Externen KiQu-Evaluation, d.h. Vertragsabschluss, Vorauswahl der EvaluatorInnen, vertragliche und fachliche Begleitung sowie Sicherstellung der Fachaufsicht, erfolgt durch das KiQu-Servicebüro, erreichbar über E-Mail: berlin@kiqu-paritaet.de oder Telefon: **(030) 97 00 33 00**.

Insgesamt umfasst die Externe KiQu-Evaluation folgende 10 Etappen:

Etappe 1: Auftragsphase

Überprüfung der formalen Voraussetzungen nach Anfrage zur Externen Evaluation. Dazu zählen die nachweisliche Durchführung Interner Evaluationen (im Ideal mittels KiQu-Check, aber nicht zwingend) in der Kita sowie das Vorhandensein einer Kita-Konzeption.

Verständigung zum Evaluations-Auftrag in Bezug auf Pakete, die grobe Zeitplanung sowie die vertraglichen und kommerziellen Rahmenbedingungen. Zusendung von ausgewählten Kurzprofilen Externer EvaluatorsInnen an die Kita und Auswahl der EvaluatorsIn.

Etappe 2: Planungsphase

Detaillierte Evaluationsplanung durch die beauftragte KiQu-EvaluatorsIn (Termine, Zeiten, Gesprächspartner und -dauer, Räume,...) i.d.R. mit der Kita- und/oder Trägerleitung. Verständigung über die an die Eltern weiter zu gebenden Eltern-Fragebögen. Kurzer Rundgang vor Ort, zur Sicherstellung einer passfähigen Vorbereitung.

Übernahme KiQu-Datenbank der Kita bzw. Ergebnisse der internen Evaluation(en) der Kita und Übergabe Datenstick an die Externe KiQu-EvaluatorsIn.

Etappe 3: Beobachtungsphase

Beobachtung verschiedener Tagessituationen und Bewertung durch die Externe EvaluatorsIn mittels KiQu-Check, situative, kurze Tür- und Angelgespräche. Dauer je nach Umfang der Themen-Pakete und Größe der Einrichtung 4 – 8 Stunden.

Soweit möglich kontextbezogene Einnahme der Perspektiven und Interessen der Kinder.

Etappe 4: ErzieherInnen-Perspektive

Diskussion innerhalb der ErzieherInnen-Gruppe über die Fragen der vereinbarten Themen-Pakete, i.d.R. ohne LeiterIn. Diese Etappe findet i.d.R. unmittelbar nach Etappe 3 statt.

Etappe 5: LeiterInnen-Perspektive

Interview mit der/dem LeiterIn zu den Fragen der vereinbarten Themen-Pakete. Diese Etappe kann zeitlich vor Etappe 3, 4 oder 6 erfolgen.

Etappe 6: Träger-Perspektive

Interview mit der/dem/den Kita-Verantwortlichen des Trägers zu den Fragen der vereinbarten Themenpakete-Pakete. Diese Etappe kann zeitlich vor den Etappen 3, 4 oder 5 erfolgen.

Etape 7: Eltern-Perspektive

Analyse der Elternfragebögen, ggf. Durchführung von Tür- und Angelgesprächen mit Eltern bei zu geringem Rücklauf (< 20 %) und/oder sonstigen Notwendigkeiten (z.B. Auffälligkeiten bei den Antworten der Eltern in den Feedbackbögen). Diese Etappe dient der Einbeziehung der Elternperspektive sowie der Bewertung der Kenntnisse der ErzieherInnen über deren Wünsche, Erwartungen und Zufriedenheit.

Anmerkung: Die Perspektive der Kinder wird überwiegend in Etappe 3 berücksichtigt. Eigenständige Befragungen der Kinder etc. sind aufgrund nur bedingt belastbarer Erkenntnisgewinne nicht vorgesehen.

Etape 8: Berichtserstellung

Eintragung der Ergebnisse in die KiQu-Datenbank, Auswertung und Berichtserstellung.

Ausformulierter Bericht zum inhaltlichen und methodischen Vorgehen in der Evaluation, Erläuterung von Feststellungen und Schlussfolgerungen in Bezug auf die Umsetzung des BBP und der Wirksamkeit der durchgeführten Internen Evaluation.

Anlage 1: Bewertung der Fragen der ausgewählten Themen-Pakete in der KiQu-Datenbank

Ergebnisse der Externen Evaluation, mit Feststellungen, Hinweisen und Vorschlägen für Maßnahmen. Bei Vorliegen von Ergebnissen Interner KiQu-Evaluationen erfolgt eine vergleichende Gegenüberstellung der Ergebnisse der Externen mit denen der Internen Evaluation.

Anlage 2: Ergebnisse der Elternbefragung

Nach fachlicher und formaler Prüfung des Berichtes durch das KiQu-Servicebüro und die PQ erhält die Kita den Bericht 4 Wochen nach Etappe 3.

Etape 9: Auswertungsveranstaltung

Auswertungsveranstaltung i.d.R. mit dem Gesamtteam der Kita zur Erläuterung des Berichtes und Unterstützung bei der Ableitung von Schlussfolgerungen. Empfehlungen, die im Bericht allgemein gehalten sind, können hier konkretisiert werden. Die Veranstaltung findet i.d.R. spätestens 7 Wochen nach Etappe 3 statt.

Etape 10: Nachbereitungsphase

Versenden der Teilnahmebescheinigung und eines Feedbackbogens an die Kita.

Nachbereitung und anonymisierte Aufbereitung der Daten zur internen Verwendung im PARITÄTISCHEN und zur Weiterleitung einer Stichprobe an BEKI.

Bei Kitas, die mit dem KiQu-Datenstick arbeiten, werden die Ergebnisse (Feststellungen und Empfehlungen) in die Datenbank der Kita eingespielt.

7. Welcher Zeitaufwand entsteht für wen in der Kita bzw. beim Träger?

	ErzieherInnen	Leitung	Teamzeit (Erz.+ Leitung)	Eltern	Träger
Vorbereitung der Evaluation		2 Std.			2 Std.
Zeit während der Erhebung in der Kita	2-3 Std.	1-2 Std.		0,25-0,5 Std.	1,5-2 Std.
Rückmeldung der Evaluationsergebnisse und Zielvereinbarung			3-4 Std.		3-4 Std.

8. Qualifikation der eingesetzten EvaluatorInnen

Voraussetzung für die Ausbildung ist eine Qualifikation als Interne KiQu-EvaluatorIn. Die Qualifikation der Externen EvaluatorInnen hat einen Umfang von 6 Tagen (mit je acht, d.h. insgesamt 48 Unterrichtseinheiten (UE) á 45 Minuten) sowie einem praktischen Trainingseinsatz im Umfang von 2 Tagen und beinhaltet folgende Themen:

1. & 2. Tag

- Auseinandersetzung mit dem Berliner Bildungsprogramm unter dem Fokus der Externen Evaluation
 - Intention & Inhalte
 - Aufbau & Systematik
- Erkennen von Lösungsansätzen zur Erfüllung von Anforderungen des BBP und Zuordnung zu den jeweiligen Themenkomplexen
 - Indikatoren und Maßstäbe für die Beurteilung, ob Anforderungen des Bildungsprogramms erfüllt werden
 - Verweis auf die „KiQu-Themenpakete“, die den Fokus auf konkrete Fragestellungen erhöhen
 - Fallbeispiele für die Anwendung des BBPs auf unterschiedliche pädagogische Kita-Konzepte und –Handlungsansätze

3. & 4. Tag

- Organisatorische Vorbereitung der Externen Evaluation unter Einbeziehung der Kitaleitung
- Methodische Grundlagen der Evaluation, d.h. der wertschätzenden Ermittlung und Dokumentation von Feststellungen im Kita-Alltag
 - Systematisch bewertendes Beobachten
 - Gruppengesprächsführung mit ErzieherInnen
 - Gesprächsführung mit LeiterInnen und Trägerverantwortlichen
 - Erstellung der Verlaufsdocumentation
 - Elternfragebogen

- „Vorbeugendes Verhalten“ zu bzw. in besonderen Situationen während der Externen Evaluation
 - Umgang mit Vorbehalten & Ängsten von MitarbeiterInnen
 - Konflikte & Krisen
 - Grundlagen zum Zeitmanagement
- Weiterführende Kommunikations- & Moderationstechniken

5. & 6. Tag

- Datenerhebung und Auswertung kitarelevanter Dokumente anhand der Fragen des KiQu-Checks und Sicherung der Ergebnisse in der KiQu-Datenbank
- Erarbeitung des Evaluationsberichtes
- Organisation und Durchführung der Auswertungsveranstaltung in der Kita

Die Ausbildung schließt mit einer mündlichen Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten ab.

Die Zulassung zur Externen KiQu-EvaluatorIn wird mit einem Abschluss-Zertifikat der „PQ GmbH - Paritätische Gesellschaft für Qualität und Management“ bestätigt. Dieses Zertifikat ist zunächst drei Jahre befristet gültig. Die Verlängerung der Gültigkeit erfordert die Durchführung von mindestens zwei Externen KiQu-Evaluationen sowie die Teilnahme an mindestens drei halbtägigen Pflichtweiterbildungen in diesem Zeitraum. Die notwendigen Registraturen erfolgen durch die Paritätische Bundesakademie.

Mit der Unterzeichnung eines Rahmenvertrages, einschließlich der Grundsätze für Externe KiQu-EvaluatorInnen erfolgt auf formlosen Antrag und Bestätigung durch den Paritätischen Berlin die Aufnahme in den Pool des KiQu-Servicebüros.

9. Kosten der externen Evaluation

Externe Evaluation	1 EvaluatorIn	2 EvaluatorInnen
einer Gruppe / bis 20 Kinder	2.200 Euro	3.000 Euro
zwei bis vier Gruppen / 21 bis 80 Kinder	2.500 Euro	3.400 Euro
vier bis acht Gruppen / 81 bis 160 Kinder	3.000 Euro	4.200 Euro
> acht Gruppen / > 160 Kinder	4.000 Euro	5.500 Euro

Preise verstehen sich netto, d.h. zzgl. gesetzl. gültiger MwSt.

Nichtmitglieder des PARITÄTISCHEN zahlen einen Aufschlag von jeweils 10% des Preises.